

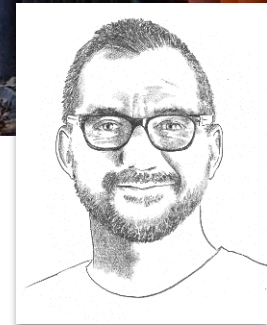
# JAPAN

## ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

12. – 27. Oktober 2024



Mit dem Experten Patrick Rohr  
*Fotojournalist*



«Hightech und Handwerk, Megacitys und Bauerndörfer, Cosplay und Geishas, Ultraschnellzüge und Zen-Gärten: Japan ist ein Land voller Gegensätze! Auf dieser Reise tauchen wir ins Nachtleben der 38-Millionen-Metropole Tokio ein, überqueren den grössten Zebrastrifen der Welt, schlafen in einem traditionellen Gästehaus in den Bergen, erkunden die Tempel Kyotos und geniessen in Osaka die Aussicht vom höchsten Gebäude Japans. Lassen wir uns eine uns Europäer\*innen oft fremde, aber gerade deshalb faszinierende Welt eröffnen.»

## HÖHEPUNKTE

- teamLab Borderless Museum
- Übernachtung in einem traditionellen Ryokan
- Der berühmte Kenrokuen Garten
- Fushimi Inari-Taisha Schrein

## REISEROUTE



## IHR EXPERTE

Patrick Rohr ist Fotograf, Journalist und Moderator. Während 15 Jahren arbeitete er als Redaktor und Moderator für das Schweizer Fernsehen, unter anderem für die Sendungen «Schweiz aktuell», «Arena» und «Quer». 2007 machte er sich mit einer Agentur für Kommunikationstrainings und Medienproduktionen selbstständig, und er tritt seither auch regelmässig als Moderator und Referent auf. Nach einer Ausbildung zum Dokumentar- und Porträtfotografen an der «Fotoacademie Amsterdam» arbeitet er seit 2015 zudem als Fotojournalist. Für NGOs wie Helvetas, Biovision oder Ärzte ohne Grenzen, aber auch für seine eigenen Projekte, reist er um die ganze Welt. Für Background Tours leitet er Reisen durch Japan, Kirgisistan und Südostasien. Auf einer privaten Reise im Jahr 2016 hat sich Patrick Rohr in das Land Japan verliebt. Ein Jahr später ging er zurück, um das Fotoreportagenbuch «Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono» (Beobachter-Edition) und die Reisedokumentationsserie «Fokus Japan» für das Schweizer Fernsehen (zu finden auf YouTube) zu machen. Während der Olympischen Sommerspiele 2021 in Tokio hat er, ebenfalls für SRF, eine Beitragsreihe über das Leben in der japanischen Hauptstadt realisiert. Für sein jüngstes fotojournalistisches Buch «Die neue Seidenstrasse – Chinas Weg zur Weltmacht» (Orell Füssli Verlag) ist er mit der Kamera von China nach Europa gereist. Patrick Rohr ist 1968 in der Schweiz geboren und lebt heute in Zürich und Amsterdam.

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag / Samstag, 12. Oktober 2024

**Anreise**

Flug ab Zürich nach Tokio (Umsteigeverbindung).

### 2. Tag

**Tokio**

Ankunft in Tokio und Empfang durch Patrick Rohr. Transfer zum Hotel. Anschliessend tauchen wir in die Welt der lebhaften Gasse in unserem Quartier ein, die mit zahlreichen Essensständen und Bars lockt und probieren uns durch das kulinarische Angebot.

### 3. Tag

**Tokio**

Wie die meisten Einheimischen hier in der Metropole, setzen auch wir auf die öffentlichen Verkehrsmittel, um von A nach B zu gelangen. Beim ältesten Pilgertempel Tokios kommen wir ein erstes Mal ins Staunen. Wir schlängeln uns an hunderten von Souvenirläden vorbei durch einen Wald mitten in der Stadt bis zum Meiji Schrein. Es ist ein beliebter Ort für Hochzeiten und andere Zeremonien. In einem Café am Boulevard Omotesando geniessen wir einen Kaffee, um anschliessend frisch gestärkt den weltgrössten Zebrastreifen «Shibuya Crossing» in Shibuya zu überqueren.

### 4. Tag

**Tokio**

Traditionelle Soba schmecken echt gut. Mal schauen, ob wir diese Kunst in einem Workshop auch erlernen können. Spätestens beim Mittagessen finden wir es heraus, wenn wir uns die selbstgemachten Nudeln schmecken lassen. Nach dem Workshop besuchen wir das faszinierende teamLab Borderless Museum. Das Museum besticht mit digitaler Kunst, welche sich modernster Technik bedient und mit zum Teil interaktiven Installationen alle in den Bann zieht. Kurz bevor es dämmert, schauen wir oben auf dem Wolkenkratzer «Roppongi Hills Mori Tower» zu, wie die Metropole langsam erleuchtet. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geht es weiter zu einem gemütlichen Lieblingsrestaurant von Patrick Rohr.

## 5. Tag

## Tokio – Fuji-Hakone Nationalpark

Wir lassen die Metropole hinter uns und fahren mit dem Bus Richtung Fuji-Hakone Nationalpark. Auf dem Weg dorthin machen wir einen Halt im Freilichtmuseum von Hakone, wo wir etwa 120 Werke zeitgenössischer Bildhauer\*innen auf einer Fläche von 7 Hektar bewundern können. Unter diesen Werken befinden sich auch einige des berühmten Künstlers Picasso. Wenn das Wetter mitspielt, fahren wir über den «Fuji Skyline» Pass und genießen eine fantastische Aussicht auf den Vulkan Mount Fuji und den Ashi-See. Unsere Unterkunft für die Nacht ist ein traditionelles Ryokan, ein Gasthof mit japanischen Zimmern. Hier kommen wir dem japanischen Lebensgefühl echt nahe – dazu gehören ein Onsen Thermalbad, ein traditionelles Abendessen und das Bett besteht aus einem Futon.



Shibuya Crossing



Strasse in Tokio

## 6. Tag

## Fuji-Hakone Nationalpark – Ainokura

Ein traditioneller Tag steht auf dem Programm. Heute besuchen wir das von der UNESCO als Welterbe anerkannte Dorf Ainokura, wo das altertümliche Leben Japans noch erhalten wird. Im Dorf stehen Häuser, welche im Gassho-Stil erbaut wurden. Diese Bezeichnung kann am ehesten mit dem Begriff «zum Gebet gefaltete Hände» ins Deutsche übersetzt werden und kommt daher, dass die Häuser steile Strohdächer haben, die tatsächlich der Form von gefalteten Handflächen ähneln. Wir lassen bei einem Spaziergang durch das Dorf die Szenerie auf uns wirken und erhalten einen vertieften Einblick in die Entstehungsgeschichte. Und da wartet bereits die nächste Aufgabe auf uns: die Herstellung von Japanpapier. Für das Abendessen und die Übernachtung teilen wir uns auf traditionelle Gasthäuser, sogenannte Minshukus, auf.



## 7. Tag

### Ainokura – Kanazawa

Wir erleben einen Kontrast zum traditionsreichen Vortag. Nach unserer Fahrt nach Kanazawa legen wir eine Mittagspause beim Fischmarkt von Omicho ein. Am Nachmittag schlendern wir durch den Kenroku-en Garten. Der Landschaftsgarten wird bis zur Perfektion gepflegt und gilt als einer der drei schönsten Gärten Japans. Anschliessend schauen wir uns im Museum für zeitgenössische Kunst des 21. Jahrhunderts die Arbeiten von einer Vielzahl von Künstler\*innen an.

## 8. Tag

### Kanazawa – Hiroshima

Wichtiger Hinweis: Wir fahren die Strecke mit dem Zug und unser Gepäck wird aus Platzgründen separat transportiert. Bitte bereiten Sie für die kommenden zwei Nächte in Hiroshima und Miyajima ein Handgepäckstück vor.

Mit dem Shinkansen legen wir die Strecke nach Hiroshima in Rekordzeit zurück und treffen am frühen Nachmittag in Hiroshima ein. Wir spazieren durch den rund 40'000 m<sup>2</sup> grossen Shukkei-en Garten. Danach besuchen wir das eindruckliche Friedensmuseum und den dazugehörigen Park, welcher zum Gedenken und zur Dokumentation des 1945 erfolgten Atombombenabwurfs über der Stadt errichtet wurde. Auf die Frage nach dem «Warum» versucht dieses Museum in sehr objektiver Art und Weise Antworten zu finden.

## 9. Tag

### Hiroshima – Miyajima

Wir steigen auf die Fähre um und gelangen auf die Insel Miyajima. Hier besichtigen wir den weltberühmten Itsukushima Schrein und eines der bekanntesten Wahrzeichen Japans – das schwimmende Tor des Schreins. Die Seilbahn bringt uns anschliessend bis zur Mittelstation. Eine kurze und leichte Wanderung bringt uns auf die Spitze des Berges Misen und zurück zu unserem Ryokan.

## 10. Tag

### Miyajima – Kyoto

Heute degustieren wir Sake im Museum und lernen, wie dieses Nationalgetränk überhaupt entsteht. Später betreten wir die Alleen aus Tausenden von scharlachroten «Torii» beim Fushimi Inari-Taisha Schrein.



Torbögen des Fushimi Inari-Taisha Schreins



Eingangstor des Yasaka Schreins

### **11. Tag**

### **Kyoto**

Wir beginnen unseren Tag mit dem Besuch des Shimogamo-Schreins und des Kamigamo-Schreins. Die Beiden gehören zu den ältesten Schreinen in Kyoto und sind Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Anschliessend machen wir uns auf den Weg zum Silbernen Pavillon und kehren über den Philosophenweg, auch bekannt als «Tetsugaku no michi», zurück. Am Nachmittag nähern wir uns ein weiteres Mal der traditionsreichen japanische Kultur an. Wir nehmen an einer Teezeremonie teil, gefolgt von einer Zen-Meditationssitzung, um Körper und Geist zu entspannen.

### **12. Tag**

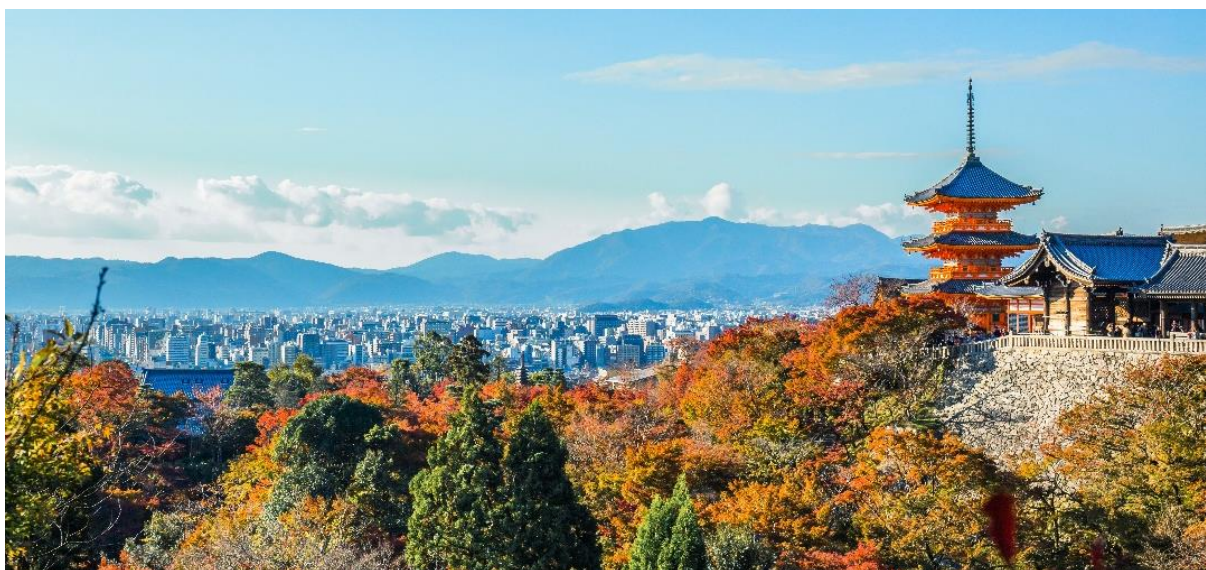
### **Kyoto**

Wir entdecken das alte Kyoto. Wir gehen weiter zu einem Berghang, der zum Kiyomizu-dera Tempel (Tempel des reinen Wassers) führt. Oben angekommen, ruhen wir uns beim Blick über die Stadt aus. Wieder unten, schlendern wir durch die kleinen Gassen, mit Souvenirläden und kleinen Geschäften aller Art.

### **13. Tag**

### **Kyoto – Koyasan**

Eine Lokalbahn und eine Standseilbahn führen zum bewaldeten Tempelberg Koyasan. Wir spazieren zur Geburtsstätte des Shingon-Buddhismus. Die Gedenkstätte des Gründers ist umgeben von gewaltigen Zypressen. Ausserdem erwartet uns der älteste und grösste Friedhof Japans, der nicht nur das Mausoleum des buddhistischen Lehrmeisters Kobodaishi beherbergt, sondern auch eine beträchtliche Zahl an Firmengräbern grosser Unternehmen. Wir übernachten in einer echten Tempelherberge. Die Zimmer sind schlicht und mit Tatamimatten ausgelegt, auf denen dann der Futon, eine weiche Baumwollmatratze, ausgerollt wird. Ein sehr intensives Erlebnis!



**14. Tag**

**Koyasan – Osaka**

Frühmorgens nehmen wir am Morgenritual der Mönche teil. Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt, die nie schläft. Zu Fuss erkunden wir das Quartier Shinsekai rund um den 103 m hohen Sende- und Aussichtsturm «Tsutenkaku». Wir gehen bis ganz nach oben und staunen über die schier endlose Stadt. Unser Abendessen geniessen wir in den Vierteln Namba und Dotonbori, wo wir ein weiteres Mal die Vielfalt des japanischen Streetfoods ausprobieren.

**15. Tag**

**Rückreise**

Der Tag steht zur freien Verfügung. Zum Abschluss treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant. Am späten Abend erfolgt der Rückflug in Richtung Schweiz.

**16. Tag / Sonntag, 27. Oktober 2024**

**Ankunft**

Ankunft in Zürich.

**HINWEISE**

Programmänderungen vorbehalten!

Patrick Rohr begleitet die Gruppe ab Tokio/bis Osaka (Tag 2 bis 15).

In Japan ist es unüblich, Trinkgelder zu geben, daher sind diese nicht im Preis inbegriffen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Hauptgepäck während den Zugfahrten aus Platzgründen separat transportiert wird und erst am Folgetag ankommt. Packen Sie für einige der Übernachtungen alles, was Sie benötigen, in Ihr Handgepäck.

In den Ryokans und Minshukus sowie in der Tempelherberge gibt es nur geteilte Badezimmer.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **Datum**

Samstag, 12. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 2024

### **Preise**

Pro Person im Doppelzimmer	CHF 12'960.–
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF 1'790.–

### **Gruppengrösse**

10-14 Personen

### **Im Preis inbegriffen**

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 10 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels, 1 Übernachtung in einem traditionellen Ryokan, 1 Übernachtung in einem Minshuku und 1 Übernachtung in einer einfachen Tempelherberge
- Halbpension, ausser Tag 2 (nur Abendessen) und 4 (Vollpension)
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch Patrick Rohr ab Tokio/bis Osaka
- Zusätzliche Schweizer Reiseleitung ab/bis Zürich
- Lokale deutsch- oder englischsprechende Reiseleitung
- Das Buch «Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono» von Patrick Rohr
- Bahnfahrt 1. Klasse vom Wohnort (CH) bis zum Flughafen und retour
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 110.–)

### **Im Preis nicht inbegriffen**

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen



## REISEFORMALITÄTEN

### Dokumente

Schweizer Bürger\*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

### Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

### Transport

Bus, Zug, Fähre, ÖV

### Währung

Die Währung in Japan ist der «Japanische Yen (JPY)». Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder EUR in bar. Alternativ können YEN in sogenannten Konbini (japanische 24-Stundenläden) am Geldautomaten bezogen werden. Kreditkarten werden in grösseren Hotels und Geschäften akzeptiert.

### Temperatur

Im Oktober liegen die Temperaturen zwischen 17 bis 23°C.

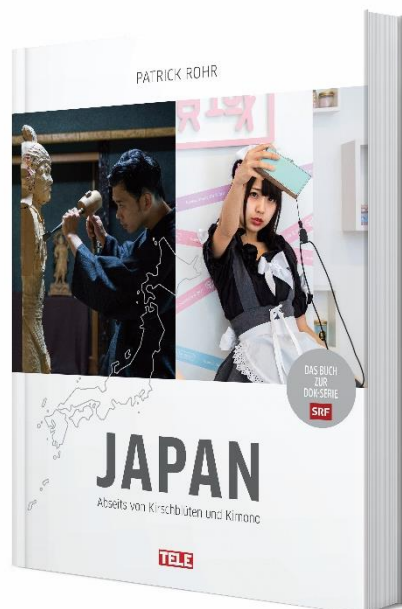
## FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS  
Die Spezialisten AG  
Neuengasse 30  
3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22  
[info@background.ch](mailto:info@background.ch)  
[www.background.ch](http://www.background.ch)

## IHR ZUSATZ

Bei der definitiven Buchung der Japan-Reise schenken wir Ihnen ein Exemplar des Buchs «Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono» von Patrick Rohr.



«Japan, das Land des Lächelns, der Höflichkeit, der minimalistischen Ästhetik – es ist im Trend. Es strahlt die Faszination des Geheimnisvollen Unergründlichen aus, das sich auf kurzen Ferienreisen kaum ergründen lässt. Patrick Rohr hat sich mit einem SRF-Fernsehteam aufgemacht und ist in die fremde Kultur eingetaucht. Sein Werkzeug ist die Kamera, seine Motivation die Neugier. Patrick Rohr gelingen trotz kultureller Distanz überraschend persönliche Porträts: Er nimmt uns mit zu Begegnungen mit Fischern im Gebiet von Fukushima; ins Kloster zu einem 80-jährigen Zenmeister; in Bars mit ausgelassenen Salarymen (Angestellten), die nach einigen Drinks bis in alle Nacht weiterarbeiten; in eine Manga-Agentur, in der eine Batterie junger Zeichner sich mit Hingabe jedem Detail widmet; zum No-Masken-Schnitzer, der auch nach 40 Jahren angibt, noch ein Lernender zu sein; zu der 100-jährigen Frau, die zwei Weltkriege erlebt hat. Dabei lässt sich der passionierte Fotograf von Widersprüchen leiten, lotet die Gegensätze zwischen Stadt und Land, zwischen Tradition und Moderne, zwischen sichtbarem und unsichtbarem Privatleben aus. Das Resultat ist ein Bildband fernab jeglicher Klischees, dafür mit anrührenden, faszinierenden und stillen Bildern, begleitet von sehr persönlichen Porträts und Reportagen und ergänzt mit Hintergrundwissen über die gesellschaftlichen Herausforderungen im modernen Japan.»